



EINE STUDIE ZUM NIVEAU DER KONTRASTIVEN SPRACHKOMPETENZ TÜRKISCHER LEHRAMTSTUDENTEN FÜR DEUTSCH

ALMANCA ÖĞRETMEN ADAYLARININ KARŞILAŞTIRMALI DİL YETERLİK DÜZEYLERİNE İLİŞKİN BİR ARAŞTIRMA

A STUDY ON THE LEVELS OF CONTRASTIVE LANGUAGE COMPETENCE OF GERMAN LANGUAGE TEACHER CANDIDATES

Sevinç SAKARYA MADEN*

ZUSAMMENFASSUNG: Ausgangspunkt dieser Arbeit ist die Theorie, dass das Suffix –lar/-ler im Türkischen dominanter als Pluralendung bekannt ist und dessen unterschiedlichen Erscheinungen den türkischen MuttersprachlerInnen beim Transfer ins Deutsche Schwierigkeiten bereiten. Anhand einer im Studienjahr 2008-2009 durchgeführten Untersuchung wurde das Niveau der kontrastiven Sprachkompetenz der im 6. Semester studierenden Lehramtstudenten für Deutsch an der Trakya Universität und einiger Absolventen geprüft und dargelegt, dass die Probanden nicht nur die türkische Endsilbe –lar/-ler ins Deutsche vorwiegend als Pluralendung transferiert haben, sondern auch bei der Konjugation der Verben und Auswahl der Personalpronomen und Präpositionen und Kasus- und Zeitanwendung Mängel aufweisen. Folglich wurde die Bilanz gezogen, dass die künftigen DeutschlehrerInnen, die Deutsch in der Türkei lernen, schon während des 4-jährigen Studiums durch Erhöhung solcher kontrastiven Aktivitäten dazu befähigt werden sollen, solche Probleme im Lehrberuf zu lösen. Den in Schulen angestellten Lehrern sollten hingegen Fortbildungskurse angeboten werden. Die Arbeit basiert auf eine synchronische und vergleichende Methode und Fehleranalyse.

Schlüsselwörter: deutsch, türkisch, endsilbe –lar, vergleich, sprachkompetenz

ÖZET: Bu çalışmaya, Türkçedeki –lar veya –ler ekinin daha çok çoğul eki olarak bilindiği ve bu nedenle Türkçeyi ana dili olarak konuşanların –lar (-ler) ekinin yan anlamlarını Almancaya aktarmada zorluk çektikleri teoreminden hareketle başlanmıştır. 2008-2009 eğitim-öğretim yılında gerçekleştirilmiş olan bu çalışma ile Trakya Üniversitesi Almanca Öğretmenliği 6. yarıyıl ve yüksek lisans öğrencilerinin karşılaştırmalı dilbilgisi yetkinlik düzeyi ölçülmeye çalışılmış, Türkçedeki –lar veya –ler ekinin Almancaya çoğunlukla çoğul eki olarak aktarıldığı, bu hata yanı sıra ayrıca şahıs zamiri ve edat seçiminde, fiillerin çekiminde, isimlerin hallerinde ve zaman kullanımında önemli hataların yapıldığı görülmüş, Almancayı Türkiye’de öğrenmiş olan Almanca öğretmen adaylarının mesleki hayatlarında karşılaştıkları bu tür sorunların üstesinden gelmelerini sağlayacak bilgi ve beceriyi kazandıracak daha çok sayıda etkinliğe 4 yıllık Almanca öğretmeni yetiştirim sürecinde yer verilmesi gerektiği sonucuna varılmış, mezunlara ise bu konuya ilişkin hizmet içi kursların düzenlenmesi önerilmiştir. Çalışma belli bir zaman diliminde gerçekleştirilmiş olup karşılaştırmaya dayalı bir hata analiz çalışmasıdır.

Anahtar Sözcükler: almanca, türkçe, -lar eki, karşılaştırma, dil yetisi

ABSTRACT: This subject was started to be studied considering the theorem which suggests that the ones whose native language is Turkish have problems in transferring the rule that the affix “-ler or –lar” into German. By means of this study which was conducted in 2008–2009 Academic years, it is aimed to evaluate comparative grammar performance of both students taking their 6th term courses in German Language Teaching Division at Trakya University and MA students. As a result of the study, it was seen that the affix “-ler or –lar” in Turkish was mostly transferred into German as a plural ending. In addition, considerable mistakes were made in choosing personal pronouns, prepositions, conjugations, cases of nouns, and using tenses, and it was concluded that much more activities which will help German Language Teacher Candidates, who have learned German in Turkey, to gain knowledge skills and abilities and overcome such problems in their professional life should be included in four-year German Language Teaching Education Curriculum, and also it was suggested that in-service courses should be organized for graduate students. The study was performed in a certain time period and it is an error analysis study based on comparison.

Keywords: german, turkish, affix –lar, comparison, language competence

* Doç. Dr., Trakya Üniversitesi, e-posta: madensevinc@trakya.edu.tr

1. EINFÜHRUNG

Aufgrund neuer Strukturierungen im Primar- und Sekundärbereich im Jahre 2003 und wissenschaftlicher Arbeiten, die dargelegt haben, dass angehende Lehrer an Hand der im Studienjahr 1997-1998 vom Hochschulrat eingeführten einheitlichen Lehrpläne die erstrebten beruflichen Kompetenzen nicht im erwünschten Niveau aneignen können, ist eine Neubearbeitung des Curriculums für die Ausbildung türkischer Lehramtstudenten unumgänglich geworden. Demnach hat eine Expertengruppe aus den Pädagogischen Fakultäten im Zeitraum vom 5.-11. März 2006 Vorschläge zur Erstellung eines neuen Lehrplans erarbeitet und das neu entworfene Exemplar in den Erziehungswissenschaftlichen Fakultäten zur Diskussion gestellt. Parallel zu diesem Vorhaben hat eine Arbeitsgruppe, die aus Lehrkräften der Abteilungen für Deutschlehrerausbildung an den Universitäten in der Türkei bestand und in der Prof. Dr. Dieter Wolff aus der Bergischen Universität Wuppertal und Christian Merten (Goethe Institut Istanbul) beratend tätig waren, nach drei Treffen am 28/29 April 2006, 13/14 Oktober 2006 und 16/17 März 2007 im Goethe Institut Istanbul zur Qualitätssicherung der Deutschlehrer ein Leitbild vorgelegt und die beruflichen Kompetenzen der Deutschlehrer beschrieben, über die der Deutschlehrer verfügen sollte (vgl. Hatipoğlu 2007). Dabei wurde davon ausgegangen, dass sich das Leitbild eines Deutschlehrers aus Persönlichkeit, Sprache, Beruf und Kultur zusammensetzt und die Fachkompetenz eines Deutschlehrers aus sechs Kompetenzstandards und zwar aus Sprachkompetenz, Vermittlungskompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Medienkompetenz, Evaluations- und Qualitätskompetenz und bezugswissenschaftlich orientierte Kompetenz besteht. Die Erstellung eines Inventars von Strategien nach *Empfehlungen 2006/962/EG des Europäischen Parlaments* (vgl. Amtsblatt EU 2006) für Bewertung des vom Kultusministerium und dem Hochschulrat vorgegebenen formalen Lehrplans, um die Qualität der Deutschlehrerausbildungsstudien in der Türkei zu sichern und eine verstärkte europäische Zusammenarbeit zu ermöglichen, waren weitere Ziele der Arbeitsgruppe.

Die vorgelegte Arbeit erzielt zu überprüfen, inwieweit durch die im Jahre 2007 neustrukturierte curriculare Planung die beruflichen Kompetenzen eines Deutschlehrers angeeignet werden können. Eine Untersuchung hinsichtlich der sechs Kompetenzen wäre jedoch wegen des begrenzten Umfangs der vorgelegten Studie undurchführbar. Aus diesem Grund wurde in diesem Artikel nur auf die Vermittlungskompetenz und darunter auf die untergeordnete Fähigkeit, im eigenen Deutschunterricht kontrastiv arbeiten zu können, eingegangen und erforscht, ob sich sowohl die Studierenden als auch Absolventen die Qualifikation angeeignet haben, Erscheinungen in eigener und fremden Fremdsprache zu erkennen, zu vergleichen und im eigenen Deutschunterricht kontrastiv zu arbeiten. Da aber aus zeitlichen und räumlichen Gründen nicht möglich ist, alle türkischen und deutschen grammatischen Phänomene in diesem Beitrag gegenüber zu stellen und zuvor diversen von kontrastiven Arbeiten angefertigt wurden, beschränkt sich diese Studie nur auf die Konnotationen der agglutinierenden türkischen Morpheme –lar oder -ler und deren Transfer ins Deutsche.

In dieser Kurzstudie wird versucht, verschiedene Lösungsansätze im Bereich Kontrastive Grammatik bei Grammatikproblemen darzustellen und diese zu diskutieren. Dabei sollen für Qualifikationssicherung (vgl. YÖK, 2007) Maßnahmen entwickelt werden.

2. FORSCHUNGSMETHODE

Die wissenschaftliche Arbeit beschränkt sich auf eine synchrone Unterschiede herausstellende, kontrastive Methode. Der Studie liegt in der inhaltsbezogenen Betrachtung der Lexeme Auffassungen von Bloomfield, Weisgerber, Wilhelm von Humboldt, Sapir und Whorf und bei den Bedeutungsklassifikationen die Auffassungen von Orden und Richards zu Grunde (vgl. Aksan 1982).

Diese Arbeit hat aufgrund des Zeitrahmens einen exemplarischen Charakter. Obwohl heutzutage in der Türkei 14 Institutionen Studiengänge zur Ausbildung von Deutschlehrern anbieten, konnten in dieser Studie nur den Studierenden der Universität Trakya 30 türkische Sätze¹ vorgelegt werden, die mit Hilfe von Wörterbüchern im Deutschen wiedergegeben werden sollten. In der Studie

¹ Die in der Untersuchung ins Deutsche transferierten türkischen Beispielsätze stammen aus den Lehrwerken *Hazırlık Sınıfları İçin Türkçe Ders Kitabı*. (Bozkurt/ Uçar/Özkurt/Koçak 2003) und *Türk Dili ve Edebiyatı 2*. (Ertem 2001)

wurde das kontrastive Sprachvermögen der Studierenden bezüglich des angefügten türkischen Suffixes –lar (-ler) als auch deren Übersetzung ins Deutsche überprüft.

Ausgangspunkt ist die Theorie, dass das Suffix –lar (-ler) im Türkischen als dominante Pluralendung bekannt ist und unterschiedliche Erscheinungen der angefügten Morpheme –lar bzw. -ler den Deutschlernern mit Türkisch als Muttersprache beim Transfer ins Deutsche Schwierigkeiten bereiten. Ob dies wirklich der Fall ist und inwiefern die Fehler tatsächlich Einfluss auf den fremdsprachlichen Erwerbsprozess nehmen, soll eine Fehleranalyse der von den an der Trakya Universität Studierenden und einigen Absolventen übersetzten Sätze zeigen.

An der Untersuchung haben 2 Gruppen von Studierenden teilgenommen. Die eine Gruppe bestand aus zufällig ausgewählten 7 künftigen DeutschlehrerInnen des 6. Semesters, die Deutsch in dem an der Trakya Universität angebotenen einjährigen studienvorbereitenden Deutschkurs gelernt und die mit dem im Jahre 2006 eingeführten Lehrplan die neue Lehrveranstaltung *Kontrastive Grammatik* belegt hatten wobei sich die zweite Gruppe aus 7 Studierenden des Magisterkurses zusammensetzte, denen während des 4-jährigen Studiums kein obligatorisches kontrastives Fach zur Auswahl stand.

3. RESULTATE UND AUSWERTUNG

Der Untersuchung liegt eine Situationsbeschreibung der kontrastiven Fächer in den Curricula für DeutschlehrerInnenausbildung in der Türkei zugrunde. Desweiteren wurden in dieser Studie die in den Grammatikfächern eingesetzten Grammatikbücher hinsichtlich kontrastive Lehr- bzw. Lernstrategien analysiert und die Resultate einer Übersetzungsklausur hinsichtlich der türkischen Endung -lar/ler mittels Tabellen dargestellt und das kontrastive Sprachvermögen beider Gruppen ausgewertet.

3.1. Die Stellung der kontrastiven Lehrveranstaltungen in den Curricula für Ausbildung türkischer Lehramtstudenten für Deutsch

Sowohl der im Jahre 1998 eingeführte Lehrplan als auch das im Jahre 2006 reformierte, fächerübergreifende Curriculum des Studienganges *Deutschlehrerausbildung* in der Türkei beinhalten fachliche Schwerpunkte bezüglich Methodik, Didaktik, Literaturwissenschaft, Linguistik, Schulpraktikum, Pädagogik und Sprachpraxis (vgl. Cangil, 2001; Cangil, 2002; Maden, 2000; Polat/Tapan 2001; Yıldız, 2002). In dem im Jahre 2006 eingeführten Lehrplan nahmen jedoch Lehrveranstaltungen für die Entwicklung der Sprachkompetenz einen höheren Stellenwert ein. Auch kontrastive Fächer wurden obligatorisch in den Lehrplan eingefügt, mit dem Ziel, angehende Deutschlehrer für grammatikalische Strukturen in beiden Sprachen zu sensibilisieren, ein kontrastives Überblickwissen zu vermitteln und dadurch die Lehrqualität zu verbessern. Diesbezüglich ist in dem neuen Studiengang die Zahl der grammatikalischen Fächer angestiegen und zu den vorhandenen Lehrveranstaltungen *Grammatik I* und *Grammatik II* zusätzlich dem *Fach Grammatik III* und wie auch von Dolar und Genç (1997) erstrebt wurde, der Lehrveranstaltung *Kontrastive Grammatik* Raum eingeräumt worden. Diese Ausbreitung der Grammatikfächer erzielt die Entwicklung der Fähigkeit, mit korrekten grammatischen Kenntnissen als Sprachvorbild für die Lernenden zu fungieren, kontrastiv zu arbeiten und dadurch für das Fach Deutsch Interesse zu erwecken (vgl. YÖK, 2006).

3.2. Befunde der Analyse der in dem Unterricht eingesetzten Grammatikbücher und Lehr- bzw. Lernmethoden

Eine vorangegangene Umfrage, die unter den Lehrenden und Studenten an der Trakya Universität durchgeführt wurde, legte jedoch dar, dass in dem Fach *Kontrastive Grammatik* beide Sprachen vergleichende Verfahren nicht in erwünschter Form und intensiv eingesetzt werden, sondern in den 42 Unterrichtsstunden sowohl im Studienjahr 2007-2008 als auch im Studienjahr 2008-2009 mit dem Lehrwerk *Übungsgrammatik für Fortgeschrittene* (Hall/Scheiner 2000) grammatische Phänomene im höherem Niveau vermittelt wurden. Zu der Aufgabe einer kontrastiven Grammatik äußert sich Eberle jedoch folgendermaßen:

Wer eine fremde Sprache lernt, neigt dazu, in Fällen von Regelunsicherheit und -Unkenntnis Eigenschaften seiner Muttersprache auf die Fremdsprache zu übertragen, auch wenn diese Übertragung zu fehlerhaften Äußerungen führt. Aufgabe einer kontrastiven Grammatik ist es, die sprachstrukturellen Bedingungen für solche Fehler und Lernschwierigkeiten zu ermitteln. Dies geschieht durch sorgfältige Gegenüberstellung der beiden am Lernprozess beteiligten Sprachen, durch eine vergleichende Analyse der Grammatik dieser beiden Sprachen, die zur Beschreibung der Übereinstimmungen und der Unterschiede (der Kontraste) führt. (Eberle, 2001)

Das Lehrwerk *Übungsgrammatik für Fortgeschrittene* hingegen ist für anspruchsvollere fortgeschrittene Deutschlerner im Mittel- und Oberstufenbereich gedacht und zielt darauf ab, dass fortgeschrittene Deutschlerner in bestimmten Problembereichen der deutschen Grammatik, die besondere Schwierigkeiten bereiten, intensiver zu schulen. Das Lehrwerk enthält aber keine kontrastiven Lehr- bzw. Lernverfahren hinsichtlich der Sprachen Türkisch und Deutsch. Durch intensives Üben sollen die Grundkenntnisse gefestigt und dadurch der Lerner dazu befähigt werden, komplexe Sprachstrukturen zu durchschauen und das Gelernte aktiv anzuwenden. Der Kontrast wird in der Lehrveranstaltung *Kontrastive Grammatik* nicht thematisiert. Zusätzliche Übungen bzw. Materialien, die Ähnlichkeiten und Unterschiede beider Sprachen gegenüberstellen und die angehenden DeutschlehrerInnen dazu befähigen, unterschiedliche Erscheinungen der eigenen und fremden Sprache zu verstehen, Interferenzen zu erkennen, werden nicht eingesetzt. Ein weiteres Ergebnis dieser Studie ist die Feststellung, dass in dem Fach *Kontrastive Grammatik* an der Trakya Universität nicht fachübergreifend gearbeitet wird und kein Bezug auf die Inhalte der Fächer Linguistik oder Übersetzung besteht.

Auch das in den Seminaren *Grammatik I, Grammatik II und Grammatik III*, die der Reihe nach im 1., 2. und 3. Semester vor dem Fach *Kontrastive Grammatik* angeboten werden, derzeit eingesetzte Lehrwerk *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik* (Dreyer/ Schmitt 2008) enthält kein Vergleich mit der Muttersprache, obwohl die flektierende Sprache Deutsch und agglutinierende Sprache Türkisch unterschiedlichen Sprachsystemen angehören und deswegen den Deutschlernern mit Türkisch als Muttersprache große Schwierigkeit bereiten. Das Grammatikbuch ist für Lerner der oberen Grundstufe und Mittelstufe gedacht und erzielt nur den Erwerb gründlicher und zusammenhängender Kenntnisse der deutschen Sprache, um eine Einsicht in das Regelsystem des Deutschen zu ermöglichen.

3.3. Befunde hinsichtlich des kontrastiven Sprachvermögens türkischer Lehramtstudenten für Deutsch

Um der Frage nachzugehen, ob die künftigen DeutschlehrerInnen dazu befähigt werden, unterschiedliche Erscheinungen der eigenen und fremden Sprache zu verstehen, Interferenzen zu erkennen, Ausgangs- und Zielsprache miteinander zu vergleichen und dadurch Deutsch und Türkisch im mündlichen und schriftlichen Gebrauch korrekt und situationsadäquat einzusetzen, wurden in dieser Studie die Deutschstudierenden der Trakya Universität zuallererst hinsichtlich der erforderlichen Sprachstrukturen für die Pluralform in beiden Sprachen befragt und anschließend anhand einer Übersetzungsklausur in Hinblick auf ihr Überblickwissen über die Bedeutung der agglutinierenden türkischen Morpheme –lar und –ler und deren Wiedergabe im Deutschen überprüft.

3.3.1. Daten zu Sprachstrukturen für die Pluralform im Deutschen und Türkischen

Die Befragung hinsichtlich der Sprachstrukturen für die Pluralform im Deutschen und Türkischen hat dargelegt, dass 100% der Probanden für die Pluralform im Türkischen das Suffix –lar eingetragen aber beide Gruppen nicht beachtet haben, dass die türkischen agglutinierenden Elemente sich einer Konsonanten- und Vokalharmonie anpassen und deswegen das Suffix –lar auch in der Form –ler auftreten könnte. Keiner der Befragten konnte die Sprachstrukturen für die Pluralform im

Deutschen vollständig angeben (Siehe dazu Tabelle 1). Die befragten Absolventen haben in Vergleich zu den Studierenden des 6. Semesters mehrere deutsche Pluralendungen (vgl. Dudengrammatik 1995) aufgelistet. Einige Endungen wie z. B. *-e* oder *-en* mit Umlaut wurden jedoch von beiden Gruppen überhaupt nicht erwähnt. Der Prozentanteil der Studierenden, die außerdem noch darauf hingewiesen haben, dass für die Pluralform im Deutschen der Artikel *die* erforderlich ist, liegt unter den Absolventen bei 85,6%, unter den Studierenden hingegen bei 28,5%.

Tabelle 1: Befunde über das Sprachvermögen der Probanden hinsichtlich der Sprachstrukturen für die Pluralform beider Sprachen

Studienjahr 2008-2009	„-lar“ im Türkischen	„die“ im Deutschen	-e	-en	er	"-er	(-)	-s	"(-)	n	"-e	"- en
Studierende des 6. Semesters (n=7)	7	2	4	7	3	0	0	4	1	2	0	0
Absolventen (n=7)	7	6	5	5	4	0	1	6	1	0	0	0

Diesen Resultaten liegt zu Grunde, dass Deutsch als flektierende indogermanische Sprache sich innerhalb der Nominalsyntax zeichnet, deren Markierungen für Genus, Numerus und Kasus auf mehrere Teile einer Nominalgruppe und zwar auf Artikel, Adjektiv und Nomen verteilt werden, wobei aber im Türkischen die kleinsten bedeutungstragenden sprachlichen Einheiten in Form von Endungen an das Lexem angeleimt und dadurch entweder neue Wörter gebildet oder Sätze konstruiert werden (vgl. Aksan, 1979; E. Hueber/W. Hueber 2009). Die Tatsache, dass Deutsch und Türkisch unterschiedlichen Sprachsystemen angehören und im Deutschen den Substantiven ihr Genus und Pluralform nicht angesehen werden kann, bereitet den Deutschlernern mit Türkisch als Muttersprache, in der kein Artikel vorhanden ist und Tempus, Modus, Passiv, Kausativ nicht durch Periphrasen zusammengesetzter Verbformen gebildet werden, sondern durch eine mögliche Folge von Morphemen am Verblexemen entstehen, große Schwierigkeiten, sodass die mit der türkischen Sprache ungleichen grammatischen Strukturen nur durchs Lernen angeeignet werden können. Alles, was im Deutschen durch Deklinations- und Konjugationsformen mitgeteilt wird, markiert das Türkische mit Hilfe von Suffixen.

3.3.2. Befunde zum Überblickwissen der türkischen Lehramtstudenten für Deutsch hinsichtlich der Konnotation der türkischen Endung *-lar* bzw. *-ler*

Die Empirie hat offenbart, dass im Gegenteil zur Behauptung, dass für die Agglutination zwei Eigenschaften fundamental sind und zwar dass die Morpheme eindeutig segmentierbar sein müssen und jedes abgetrennte Segment nur eine Bedeutung haben kann (vgl. E. Hueber/W. Hueber 2009), dass die agglutinierenden Morpheme *-lar* und *-ler* mehr als eine Bedeutung haben und die Probanden in der Klausur keine ausreichenden Kenntnisse erweisen konnten und deshalb die türkischen Sätze ins Deutsche meistens fehlerhaft transferiert haben.

Viele der Probanden haben, wie auch hypothetisch angenommen wurde, die *-lar* (*-ler*) Endsilbe ins Deutsche als Pluralendung transferiert aber meistens auch in der Pluralform des Deutschen sich geirrt oder die Nebenbedeutungen der Endung wie z.B. Übertreibung, Vermutung, Höflichkeit oder Spott nicht beachtet. Auffallend ist jedoch, dass die Probanden nicht nur hinsichtlich der Konnotation der Endsilbe *-lar* (*-ler*) Mängeln gezeigt haben, sondern auch über einfachsten grammatischen Phänomenen wie zum Beispiel Konjugation der Verben, Anwendung und Deklination der Personal- und Possessivpronomen und bei Auswahl der Präpositionen ungenügende Kenntnisse besitzen.

Wenn die Resultate nicht nur hinsichtlich der *-lar* bzw. *-ler* Endung betrachtet werden, legt die Studie dar, dass der Anteil der im Deutschen wiedergegebenen fehlerhaften Sätzen bei 45,49%, die Quote der Sätze, wozu keine Meinung geäußert wurde, bei 25,71%, der richtig übersetzten Sätze hingegen nur bei 28,80% liegt. Auffallend ist, dass der Anteil der ins Deutsche richtig transferierten Sätze unter den Absolventen doppelt so groß (19,76%) ist als bei den Studierenden (9,04%). Die Studierenden haben 20,71% der türkischen Sätze nicht ins Deutsche übersetzt wobei die Absolventen

5% der Sätze ausgelassen haben aber deswegen umso mehr Fehler gemacht haben (25,24%). Der Anteil der im Deutschen falsch wiedergegebenen Sätze unter den Studierenden liegt bei 20,25%.

Tabelle 2: Anzahl der richtigen (r) und falschen (f) Wiedergaben im Deutschen und nicht übersetzten Sätzen (k)

	Richtige Wiedergabe (r)		Falsche Wiedergabe (f)		Keine Wiedergabe (k)		Total	
	Anzahl	Ø	Anzahl	Ø	Anzahl	Ø	Anzahl	Ø
Studierende	38	9,04	85	20,25	87	20,71	210	50
Absolventen	83	19,76	106	25,24	21	5,00	210	50
Total	121	28,80	192	45,49	107	25,71	420	100

Ø: Anteil in Prozent

Tabelle 3: Sätze, in denen die türkische Endung -lar/-ler die Pluralität markiert

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 7: Öğretmen sınıftaki Ayşelere ödevlerini yapmadıkları için kızdı	Alle von Ayşe machen keine Hausaufgabe. x1 Der Lehrer hat sich über Ayşe und über ihre Freunde geärgert. x1 Der Lehrer hat sich über die Mädchen aufgeregt. x1	0	4	Der Lehrer ergärt die Ayşe's, weil die Ayşe's ihre Hausaufgaben nicht gemacht haben. x3 Der Lehrer ärgert in den Klasse bleibenden Ayşes, wegen sie ihre Aufgaben nicht gemacht. x1 Der Lehrer wurde nervös Ayşes, die in der Klasse sind, weil sie nicht ihre Hausaufgaben gemacht hat. x1 Der Lehrer ärgert sich Ayşe's, die in der Klasse um ihre Aufgabe nicht zu machen. x1	1	0
Satz 18: Gelin de gözlerinizle görün.	Sie gehen auch und sie sehen.x1 Kommen Sie und sehen Sie. x1 Kommen Sie und sehen Sie ihren Augen. x1 Kommen Sie und sehen Sie durch ihr Auge. x1	0	3	Kommen Sie hier und sehen sie selbst. x1 Komm und seh ihre Augen. x1 Kommt und seht eure Augen. x1 Kommen Sie und sehen ihre Augen.x1	2	1
Satz 24: Hastalığım nedeniyle işlerim ertelendi.	Meine Arbeite werden auf dem Grund der Krankheit verschiebt. x1 Wegen mein Krank, sind meine Aufgabe verschiebt. x1	1	4	Wegen meiner Krankheit wurde meine Arbeit verschiebt. x1 Wegen meiner Krankheit wurden meine Tätigkeiten sich verlegen. x1 Meine Arbeit ist wegen meiner Krankheit verschiebt worden. x1 Meine Arbeit wird vertragt, weil ich krank bin. x1	3	0
Satz 26: Tatilde neşeli günler geçirmeyi arzu ediyorum.	Ich wünsche die fröhliche Tages zu haben in Urlaub. x1 Ich hoffe dass, im Urlaub habe ich glücke Tage. x1	1	4	Ich hoffe, dass ich im Urlaub schöne Tage haben. x1 Im Urlaub träume ich lustige Tage zu passieren. x1 Ich wünsche guter Tagen in den Ferien. x1	4	0
Satz 28: Saatlerdir kızgın güneşlerin altında dolaşiyor.	Uhrzeit wandert er in heiss Sonne. x1	0	6	Seit vielen Zeit geht er unter der heissen Sonn spazieren. x1 Seit der langen Zeit geht er unter der Sonne. x1 Seit vielen Stunden unter der heisse Sonne spazieren gehen. x1	2	2

An den Daten der Tabelle 3 ist ersichtlich, dass der Prozentanteil der richtig wiedergegebenen deutschen Pluralformen des Suffixes –lar bzw. –ler nur bei 37,5% liegt (Siehe dazu Beispielsätze (7) (18) (24) (26) und (28)). Da aber diesen der Pluralform nach richtig bewerteten Sätzen andere Fehler unterlaufen sind, wurden nur 14 Sätze als völlig richtig bewertet, die weiteren 8 Sätze hingegen als fehlerhaft bezeichnet. Der Anteil der nicht übersetzten Sätze, in denen die Endung –lar/-ler die Pluralform markiert, liegt bei 34,26%.

Durch Anhängen des Suffixes –lar bzw. –ler und somit durch die Pluralität des Subjekts oder Objekts, die im Normalfall in Singular stehen müssten, kann eine Aussage wie in den Beispielsätzen (4) (15) (16) (20) (29) wesentlich höflicher ausgedrückt werden. Der Anteil der ausgelassenen Sätze liegt in dieser Gruppe bei 26,57%, der richtig übersetzten Sätze bei 25,71%, der fehlerhaften bei 54,28%.

Tabelle 4: Sätze, in denen durch die Endung –lar/-ler Höflichkeit erzeugt wird und deren Transfer ins Deutsche

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 4: Ali Bey henüz dönmediler mi?	Kommt Ali Bey nicht noch. Würden Ali noch zurückkommen? x1 Hat Ali Bey nicht rückgekehrt? x1	4	1	Herr Ali kommt noch nicht zurück. x2 Kommt Herr Ali noch nicht zurück? x1 Ist Herr Ali noch nicht zurück? x1 Kehren Herr Ali zurück? x1 Hat Herr Ali nicht noch zurückgekommen? x1 Sind Herr Ali noch zurückgekommen? x1	0	0
Satz 15: Ayşe Hanım gelmediler mi	Würde Frau Ayşe noch kommen. x1 Ist Dame Ayşe kommen. x1 Ist Frau Ayşe gekommen. x1 Sind Ayşe hanım nicht gekommen? x1	1	2	Kommen Frau Ayşe nicht? x1 Ist die Frau Ayşe nicht gekommen? x1 Sind Frau Ayşe nicht gekommen? x1 Frau Ayşe kommen noch heute? x1	3	0
Satz 16: Beyefendiler çaylarını nasıl isterler	Wie möchten Herren ihren Tee? x2 Was für einen Tee möchten einen Tee möchten meine Herren trinken? x1	2	2	Wie möchte Herr sein trinken? x1	3	3
Satz 20: Acaba, babanız ve anneniz evdeler mi?	Vielleicht sind deine Eltern in Hause. x1 Ich möchte wissen, ob ihre Vater und Mutter im Haus sind. x1 Ob ihren Mutter und Vater sind zum Haus? x1	1	3	Sind ihre Mutter und Vater zu Hause? x1 Vielleicht sind ihre Mutter und Vater im Haus? x1 Sind eure Vater und Mutter zu Hause? x1	1	3
Satz 29: Cumhurbaşkanıın eşleri vefat etmişler.	Die Ehefrau von dem Staatspräsidenten ist gestorben. x1 Der Staatspräsident's Fraues ist gestorben. x1	0	5	Die Ehefrauen von Präsidenten sind gestorben. x1 Die Gattin von Staatspräsident hat gestorben. x1 Frau von Präsident hat gestorben. x1	3	1

Die Endung –lar (ler) kann, wie in den Sätzen (2) (14) (21) (22) auch eine Übertreibung oder Verstärkung erzeugen. Die Daten legen dar, dass nur 14,44 solcher Sätze ins Deutsche richtig übersetzt wurden. Der Prozentanteil der fehlerhaften Sätze in dieser Gruppe liegt bei 60,71, der ausgelassenen Sätze hingegen bei 24,95%.

Tabelle 5: Beispielsätze, in denen durch die Endung –lar/-ler Übertreibung und Verstärkung ausgedrückt wird und deren Wiedergabe im Deutschen

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 2: Çocuk acılar içindeydi.	Das Kind war sehr traurig. x4 Das Kind war in Scherzen (in Leid). x1 Die Kinder haben Schmerzen. x1 Das Kind war in der Schärfe. x1	0	0	Das Kind ist in den Leiden. x1 Das Kind hat die Leiden. x1 Das Kind war in den Schärfen. x1 Das Kind leidet zu viel. 1 Die Kinder haben Schmerzen, x1	1	1
Satz 14: Dünyalar kadar işim var.	Ich habe ganz ganz Dinge zu machen. x3 Ich habe Arbeit so wie Welt. x2 Ich habe Welten. x1	1	0	Ich habe viele Arbeiten. x1 Es gibt mein Arbeit so viel wie Welt. x1 Ich habe viel Arbeit wie die Welt. x1	4	0
Satz 21: Hasta çocuk, gece boyunca ateşler içinde yattı.	Nacht entlang hat das kranke Kind in erhöhte Temperatur hinlegen. x1 Das kranke Kind hat im Laufe der Nacht auf dem Bett gelegt. x1 Krank Kind hat entlang Nacht ins Fieber gelegt. x1	0	4	Kranke Kind ist ganz Nacht im Bett geblieben. x1 Das kranke Kind hat während der Nacht im Fieber schlafen gelegt. x1 Das kranke Kind war im Bett ganzen Nacht. x1 Krankliches Kind hat in höherer Fieber entlang die Nacht geschlafen. x1	1	2
Satz 22: Sıcaklar artınca çalışma verimi düştü.	Weil der Wetter wird wärmer, ist Arbeit. x1 Wenn die Temperaturen angestiegen ist, ist die Ertrag angestiegen. x1	0	5	Arbeitspotential lässt nach weil die Klimaheissen steigt. x1 Wenn die Temperatur erhöht, nehmen Nützlichkeits der Arbeiten ab. x1 Sein Arbeitsertrag hat gefällt wegen steigende warmwetter. x1 Wenn sich die heissen Luft erhöhen verringert die Arbeitsproduktivität. x1	1	2

Es gibt jedoch auch Anwendungsmöglichkeiten, in denen anhand der Endungen –lar/-ler in türkischen Sätzen Spott ausgedrückt wird (Siehe dazu Satz 5). Diese Art von Sätzen scheinen den Absolventen keine Schwierigkeiten zu bereiten wobei Studierende diese Art von Sätzen entweder überhaupt nicht ins Deutsche transferiert oder bei der Wiedergabe Fehler gemacht haben.

Tabelle 6: Beispielsatz, in dem durch die Endung –lar/-ler Spott ausgedrückt wird und dessen Wiedergabe im Deutschen

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 5: Beyefendiler etsiz yemek yiyemezmiş.	Herren kommen nicht noch. x4 Herrns essen nicht ohne Fleisch x1	0	2		7	0

Durch das Anhängen der Suffixe –lar/-ler an eine adverbiale Bestimmung kann sich die referentielle Bedeutung der Wörter, wie es auch aus den Beispielsätzen (3) und (30) zu ersehen ist, ändern, sodass die türkischen Wörter *sabahları* und *akşamları* nicht als *Morgen* oder *Abend* sondern *Morgens* und *Abends* aufgefasst werden müssen. Die Daten zeigen, dass die Absolventen fast doppelt so viel richtig übersetzt haben als die Studierenden. Aber der Anteil der die ins Deutsche fehlerhaft transferierten Sätze liegt in dieser Gruppe bei 50%.

Tabelle 7: Beispielsätze, in denen die Endung –lar/-ler im Deutschen mit der Endung 's' wiedergegeben werden müsste

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 3: Sabahları yürüyüşe çıkarım.	Am Morgens gehe ich spazieren. x2 Ich laufe in den morgens. x1	4	0	Am Morgen gehe ich spazieren. x1 Ich laufe am Morgens. x1	5	0
Satz 30: Bize gelmek için akşamları bekler	Abends wartet er uns zu kommen. x1 Sie wartet die Abends zu kommen uns. x1 Er wartet die Abends um zu kommen zu uns. x1 Er wartet Nacht zu unsere Hause zu kommen. x1	0	3	Du musst nach unsere Hause am Abends kommen. x1 Er warte Abends uns zu kommen. x1 Er wartet Abend, um uns zu kommen. x1 Er wartet Abends auf weil er uns kommt. x1 Er wartet abends um uns zu kommen. x1	2	0

Durch die Suffixe –lar/-ler können aber auch Vornamen oder Anreden für Familienmitglieder die Nebenbedeutung *Familie* bekommen oder *Ortsnamen* referieren (Siehe dazu (6) (10) (13)). Auch diese Art von Sätzen bereiten den Deutschlernern mit Türkisch als Muttersprache große Schwierigkeiten. Dies wird am Anteil der falsch übersetzten Sätzen (64,28%) ersichtlich.

Tabelle 8: Sätze, in denen Familienmitglieder durch die Endung –lar/-ler die Nebenbedeutung Familie oder Ortsnamen referieren und deren Wiedergabe im Deutschen

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 6: Yarın Ayşelere gideceğiz.	Wir gehen Ayşes. x5	1	1	Morgen gehen wir zu Ayşe. x4 Wir werden morgen zu Ayşe gehen. Wir gehen nach Ayşe morgen. x2	0	0
Satz 10: Teyzemler Antalya'ya gitmiş.	Meine Tanten sind nach Antalya gegangen. x3	1	3	Meine Tante's fahren nach Antalya. x2 Meine Töchter fahren nach Antalya. x1 Meine Tante und ihre Eltern ging nach Antalya. x1 Meine Tante ist nach Antalya gefahren. x1 Meine Aunts haben nach Antalya gefahren. x1	1	0
Satz 13: Ayseller bize gelecekler.	Aysels kommen zu uns. x1 Die Familie von Aysel werden uns besuchen. x1 Aysel wird zu uns kommen. x1	0	4	Aysels werden zu uns kommen. x1 Aysel's werden zu uns kommen. x1 Aysel und meine Freunde werden bei mir. x1	4	0

Mit den agglutinierenden Morphemen –lar/-ler kann auch wie in dem Beispielsatz (8) eine Vermutung ausgedrückt oder wie in den Sätzen (9) (12) auf eine Volksbezeichnung oder auf eine Gruppe von Menschen (Siehe dazu (19) (23) (25) (19) (23) (25)) hingewiesen werden.

Die Daten haben bewiesen, dass den meisten Befragten Sätze mit –lar/-ler Endung, die Vermutung ausdrücken oder die Nebenbedeutung *Volksbezeichnung* referieren oder auf eine Gruppe von Menschen hinweisen, nicht all zu große Schwierigkeiten bereiten.

Tabelle 9: Beispielsatz, in dem durch die Endung –lar/-ler Vermutung ausgedrückt wird und dessen Wiedergabe im Deutschen

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 8: Dedesi yetmiş yaşlarındadır.	Sein Opa ist 70 Jahre. x2	5	0	Seiner Grossvater ist in 70'er Jahre alt. x2	5	0

Tabelle 10: Beispielsätze, in denen durch die Endung –lar/-ler Wörter die Nebenbedeutung 'Volksbezeichnungen' erhalten und deren Wiedergabe im Deutschen

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 9: Türkler bu savaşı kazanmış.	Türkisch x1	0	6	Die Türkin hat diesen Krieg erringt.x1 Türkischen haben diesen Krieg erringt. X1	5	0
Satz 12: Osmanlılar eskiden bir çok yere hükmetmiş.		3	4		7	0

Tabelle 11: Sätze, in denen durch die Endung –lar/-ler auf eine Gruppe von Menschen hingewiesen wird und deren Wiedergabe im Deutschen

	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Satz 19: Biyolji dersinde yumuşakçalar hakkında bilgi verildi.		5	2		6	1
Satz 23: Sınıftakiler çok sessiz duruyor.	In der Klasse sind Schülerinnen leise. x1 Die Kinder bleiben so still. x1	3	2	In der Klasse waren sind ganz Stimmlos. x1 Die Menschen, die in der Klasse sein, sehr ruhig bleiben sein. x1 Die Schüler sind sehr lautlos. x1 Die Klasse ist sehr ruhig. x1	2	1
Satz 25: Toplantıdakiler yemek salonuna indiler.	Die Versammlungsleute sind zum Essensalon angestiegen. x1	1	5	In der Sitzung waren sind ganz stimmlos. x2	4	1

Wie auch an den Sätzen (11) (17) (27) zu erkennen ist, geht den Endungen –lar oder –ler eine Possessivendung voraus. Die Endung –lar/-ler dient bei diesen Lexemen als zusätzliches Bindemittel. In diesen Wörtern haben die Suffixe -lar und -ler die Funktion, das Nomen, das im Normalfall in Singular steht, mit der Possessivendung zu verzahnen.

Die Untersuchung hat gezeigt, dass 50% solcher Sätze im Deutschen fehlerhaft wiedergegeben, 31% überhaupt nicht übersetzt wurden und der Anteil der richtig transferierten Sätze nur bei 19% liegt.

Tabelle 12: Sätze, in denen die Endung –lar/-ler als Bindemittel dient und deren Wiedergabe im Deutschen

Satz 11	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Dün evlerine gittik.	Gestern sind wir ihre Häuser gegangen. x4 Gestern sind wir nach ihren Häusern gegangen x2	1	0	Wir sind zu seiner Häuser gefahren. x2 Wir haben nach ihrem Haus gegangen. x2 Gestern gingen wir zur ihre Häuser. x1 Gestern waren wir nach ihrem Hause gegangen. x1	1	0
Satz 17: İki kardeş babalarının yanına gidiyorlar.	Zwei Bruder gehen neben ihre Vater. x1 Zwei Schwester gehen zu ihrem Vater. x1	2	3	Die beiden Brüder gehen Vater. x1 Zwei Brüder gehen nahe ihre Väter. x1 Zwei brüder gehen neben ihrem Vater. x1	2	2
Satz 27: Babaları geldi geledi üç çocuk oldukları yerde oturmuş kalmıştı.		0	7	Seitdem euer Vater kommt hatten die drei Kinder ohne Bewegung geblieben. x1 Seit ihre Vater kommt, sitzen drei Kinder bleiben, wo sie sitzen. x1 Seitdem ihre Vater gekommen hat, haben 3 Kinder gesetzen und gebleibt. x1 Seit ist ihrer Vater gekommen, x1	2	1

Einer der schwierig übersetzbaren Sätze sind solche, die wie in dem Beispielsatz (1) durch das Suffix –lar bzw. –ler auf eine bestimmte Person hinweisen. Es ist bemerkenswert, dass 2 Studierende diesen Satz ausgelassen, 10 (70,42%) ins Deutsche fehlerhaft transferiert haben. Die Anzahl der richtig übersetzten Sätze liegt nur bei 14,29 %.

Tabelle 13: Beispielsatz, in dem die Endung –lar/-ler auf eine bestimmte Person hinweist und dessen Wiedergabe im Deutschen

Satz 1	Studierende (n=7)			Absolventen (n=7)		
	fehlerhaft (f)	r	k	fehlerhaft (f)	r	k
Mustafa Kemaller ölmez.	Mustafa Kemals sterben nicht. x3 Mustafa Kemal nicht sterben. x1	1	2	Mustafa Kemals sind nicht gestorben. x2 Mustafa Kemals sterben nicht. x1 Mustafa Kemals werden nicht gestorben. x1 Mustafa Kemal's sind unsterblich. x1 Mustafa Kemals sterbt nicht. x1	1	0

4. SCHLUSSFOLGERUNG

Diese Studie hat dargelegt, dass den Studierenden der Trakya Universität die türkische Endung -lar/-ler dominanter als Pluralendung bekannt ist aber bei der deutschen Wiedergabe der Pluralform Fehler unterlaufen. Ein hoher Prozentanteil der im 6. Semester studierenden künftigen DeutschlehrerInnen weisen selbst nach einem ein-semesterigen kontrastiven Grammatikfach genauso wie die Probanden, denen keine kontrastive Lehrveranstaltungen angeboten wurde, auch bei einfachen grammatischen Phänomenen Mängel auf. Dies könnte zu Grunde haben, dass Studierende mit geringen sogar auch keinerlei Deutschkenntnissen eine Zulassung zu den Studiengängen für Deutschlehrausbildung erhalten und deswegen ein einjähriger studienvorbereitender Intensivdeutschkurs und anschließend die neustrukturierte curriculare Planung und die kontrastiven Grammatikfächer für die Entwicklung einer kontrastiven Sprachkompetenz der angehenden Deutschlehrer wegen dem Profil der Studierenden nicht ausreichen. Fehlleistungen in Hinblick auf komplexere Phänomene und Konnotation der türkischen Endsilbe -lar/-ler und deren Wiedergabe im Deutschen sind in diesem Fall unumgänglich.

Eine detaillierte Fehleranalyse ist wegen der hohen Zahl der fehlerhaften Sätze (154) und sehr unterschiedlichen Schwächen der Studierenden zugleich aber auch wegen des begrenzten Umfangs dieses Beitrags undurchführbar und sollte in einer weiten Studie zum Forschungsgegenstand gemacht werden. Es sollte auch nicht außer Acht gelassen werden, dass die mittels dieser Untersuchung dargelegten Resultate den Daten anderer Universitäten widersprechen können oder in einer anderen Probandengruppe der gleichen Universität oder wieder in den gleichen zwei Gruppen aber zu unterschiedlichen Zeiten völlig andere Daten erfasst werden können. Denn die Lehramtsstudenten für Deutsch unterscheiden sich in ihrem Fortschritt innerhalb des Lernprozesses wegen unterschiedlicher Lehrveranstaltungsinhalte aber auch am Anfang des Studiums wegen unvergleichbaren Zulassungsbedingungen, die nicht in allen Universitäten sich exakt decken und bei der Zulassung zum Studium entweder Deutschkenntnisse beanspruchen oder auch Studierende mit keinerlei Deutschkenntnissen ein Studium ermöglichen. Demgemäß müsste diese Untersuchung mit einer größeren Anzahl von Studenten in den weiteren 13 Universitäten, die einen Studiengang zur Ausbildung von Lehramtsstudenten für Deutsch anbieten, auch hinsichtlich weiterer grammatischen Strukturen wiederholt werden. Denn die Sätze, die den Befragten vorgelegt wurden, werden in der Türkei im Alltag sehr häufig gebraucht, scheinen einfache Strukturen zu sein, die aber, wie auch von dem Ergebnis der Untersuchung zu ersehen ist, nicht immer ohne Hemmungen ins Deutsche transferiert werden können. Einfachere grammatische Phänomene oder die Auslassung von Nebenbedeutungen der Wörter könnten den Lehramtsstudenten für Deutsch weniger Schwierigkeiten bereiten. Deshalb müssten ähnliche Untersuchungen verbreitet, Fehlleistungen festgelegt und aus den Daten ausgehend zielgerecht für Deutschstudierende mit Türkisch als Muttersprache zur Aneignung der Strukturen kontrastiv aber zugleich auch, um die kommunikative Kompetenz der angehenden Deutschlehrer zu entwickeln, auch mit interaktiven Vorhaben die Strukturen intensiv geschult werden. Aus diesen Erläuterungen ausgehend kann hier festgehalten werden, dass diese Arbeit aufgrund des Zeitrahmens einen exemplarischen Charakter hat und kein Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Das Charakteristikum dieser Arbeit stellt aber einen wichtigen Schritt in Bezug auf Lösungsansätze zur Diskussion zu stellen und erzielt in diese Richtung eine Entwicklung in Gang zu setzen.

5. VORSCHLÄGE

Da die deutsche und türkische Sprache völlig unterschiedlichen Sprachsystemen angehören und die kontrastive Sprachkompetenz der Studierenden nicht allein durch den neuen Lehrplan entwickelbar ist, können Fehlleistungen hinsichtlich des Sprachvergleichs nur durch die Erhöhung der Anzahl der kontrastiven Lehr- bzw. Lernverfahren verhindert werden. Der Kontrast dürfte aber nicht nur strukturell, sondern müsste darüber hinaus bis auf die differenzierteste inhaltliche Bedeutung mittels interaktiven Lehr- bzw. Lernverfahren während des 4-jährigen Studiums thematisiert, wenn nötig für die in Schulen angestellten Lehrern Fortbildungskurse organisiert werden. Diesbezüglich müssten die deutsche und türkische Sprache hinsichtlich ihrer Ähnlichkeiten und Unterschiede auf die vorangegangenen wissenschaftlichen Arbeiten (bzgl. Erkman/Yıldız, 1999; Özsoy, 1982) aufbauend

detaillierter erforscht, auf eine kontrastive Kompetenz basierende Materialien erstellt und durch die Einsetzung dieser Materialien die künftigen DeutschlehrerInnen dazu befähigt werden, unterschiedliche Erscheinungen der eigenen und fremden Sprache zu verstehen, Interferenzen zu erkennen, Ausgangs- und Zielsprache miteinander zu vergleichen und dadurch Deutsch und Türkisch im mündlichen und schriftlichen Gebrauch korrekt und situationsadäquat einzusetzen.

Zur Aneignung eines kontrastiven Überblickwissens sollten aber über die Grammatikfächer hinaus auch die Lehrveranstaltungen Linguistik, Landeskunde und Übersetzung kontrastiv gestaltet werden. Das aller wichtigste ist aber, dass wie bei Bülbül (2007) gesehen ist, mehrere als zuvor im Fachbereich Deutsch Lehrende an kontrastive Wissenschaften Interesse zeigen, sich weiterbilden und dies im fachübergreifenden Unterricht reflektieren.

LITERATURVERZEICHNIS

- Aksan, D. (1979). *Her Yönüyle Dil. Ana Çizgileriyle Dilbilim* 1. Ankara: Türk Dil Kurumları Yayınları.
- Aksan, D. (1982). *Her Yönüyle Dil. Ana Çizgileriyle Dilbilim* 3. Ankara: Türk Dil Kurumları Yayınları.
- Amtsblatt der europäischen Union. Dated am 30. 12. 2006. Aufrufbar unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ.L:2006:394:0010:0018:DE:PDF>. (Letzter Stand am 17. 11.2009)
- Bozkurt, İ., Uçar, Z., Özkurt, S., & Koçak, E. (2003). *Hazırlık sınıfları için Türkçe ders kitabı*. İstanbul: Milli Eğitim Basımevi.
- Bülbül, M. (2007). Karşılaştırmalı Çalışmaların Yabancı Dil Öğretimine Katkısına Yönelik Bir Uygulama. Bildiri. *Türkiye'de Yabancı Dil Eğitimi Ulusal Kongresi*. Gazi Üniversitesi. Ankara.
- Cangil Erişkon, B. (2001). Almanca Öğretmeni Yetiştirimi Sürecinde Yöntembilgisi-Öğretimbilgisi Derslerinin Sorgulanması. In: Mustafa Çakır (Hrsg.). *Fremdsprachenunterricht und die Stellung des Deutschen in der Türkei*. S. 181- 192. Aachen: Shaker Verlag.
- Cangil Erişkon, B. (2002). Deutschlehrerausbildung in der Türkei (Neustrukturierung und Perspektiven). Vortrag in: *I. Kongress der Germanistinnen und Germanisten Südosteuropas. Veliko Tarnovo. 22-24.06.2000*. Institut für Germanistik. Philologische Fakultät an der Hll. Kyrill und Method Universität
- Dolar, A. und Genç, A. (1997). Grammatikfehler bei den türkischen LehramtstudentenInnen für Deutsch. In: *Tagungsbeiträge zu dem 6. Germanistik Symposium. Açılımlar, Olanaklar ve Ereklr*. 27-28 Kasım 1997. Mersin Üniversitesi. S. 142-151.
- Dreyer, H. und Schmitt, R. (2008). *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*. Neubearbeitung. München: Hueber
- Eberle, C. (2001). *Sprachvergleich Deutsch-Arabisch. eine kontrastive Fehleranalyse*. Unveröffentlichte Magisterarbeit im Fach Deutsche Sprachwissenschaft an der Universität Hannover.
- Eisenberg, P., Gelhaus, H., Wellmann, H., Henne, H. & Sitta, H. (1995). *Duden*. Die Grammatik. Band 4. Mannheim: Dudenverlag
- Erkman, F. und Yıldız, C. (1999). *Türkiye Üniversitelerinin Almanca Bölümlerinde Yapılan Çalışmaların Bibliyografyası*. İstanbul: Marmara Üniversitesi Vakfı.
- Ertem, R. (2001). *Türk Dili ve Edebiyatı 2*. İstanbul: Vebsan A.Ş.
- Europäische Kommission. (2006). Erhebliche Fortschritte bei der Qualitätssicherung im europäischen Hochschulwesen. Aufrufbar unter: <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/09/1353&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en> (Letzter Stand am 17.11.2009)
- Hatipoğlu, S. (2007). Zur fachlichen Kompetenz der Lehramtsanwärter für Deutsch. Präsentation der Ergebnisse eines Workshops. *Tagungsbeiträge zum X. Internationalen Germanistensymposium. Toleranz und Begegnungen*. 31 Mayıs-02 Haziran 2007. Konya. S. 279-292.
- Hall, K. und Scheiner, B. (2000). *Übungsgrammatik für Fortgeschrittene*. München: Verlag für Deutsch
- Hueber, E. und Hueber, W. (2009). *Agglutination*. Aufrufbar unter: <http://www.lehrer-info.net/kompetenz-portal.php/cat/13/aid/110/title/Agglutination>. (Stand am 03.04.2009)
- Maden Sakarya, S. (2000). Vergleich des alten und des neuen Curriculums. In: Tapan, N., Polat, T. & Schmidt, W. (Hrsg.): *Berufsbezogene Deutschlehrerausbildung*. S. 45-55. İstanbul: Goethe Institut und Türkischer Deutschlehrerverband.
- Oktik, Ş. (2007). *Yükseköğretim Yeterlikler Çerçevesi*. Aufrufbar unter: http://www.yok.gov.tr/duyuru/egitim_fakultesi.htm. (Stand am 14.10.2008)
- Özsoy, M. (1982). *Örneklerle Bugünkü Almanca*. Ankara: Meteksan.
- Polat, T. und Tapan, N. (2001). Türkiye'de Düinden Bugüne Bilimsel Araştırma Olarak Almanca Öğretmeninin Yetiştirimi. In: Mustafa Çakır (Hrsg.). *Fremdsprachenunterricht und die Stellung des Deutschen in der Türkei*. S. 283-291. Aachen: Shaker Verlag.
- Yıldız, C. (2002). Neue Entwicklungen im türkischen Schulwesen: Neuregelung der Curricula zur Deutschlehrerausbildung: Ziele-inhalte-Perspektiven. In: Mustafa Çakır (Hrsg.): *mehr Sprache-mehrsprachig-mit Deutsch*. S. 7- . Aachen: Shaker Verlag.
- Yükseköğretim Kurulu (2007). *Türkiye'nin yükseköğretim stratejisi*. Ankara: Meteksan A.Ş.

EXTENDED ABSTRACT

After compulsory 8-year-primary education was put into practice for the first time in 1997-1998 Academic Years, teacher training programs of Faculties of Education were revised in order to meet the needs of this reconstruction and it was started to be applied within 1997-1998 Academic Year, as well. But after a while, the fact that 4-year-under graduate programs were brought forward for discussion and the fact that it was proved by the scientific research data that these teacher training programs cannot meet the contemporary needs entailing new changes which should be made in primary education system after 2003-2004 Academic Year and that teacher training programs should be revised and updated again. Related to this, Turkish Council of Higher Education started studies to update teacher training programs and with the contributions of Ministry of National Education Chairman of Education and Discipline and Director General of Primary Education, new program drafts were prepared in Program Development Workshop of Faculties of Education that was held in March 5-11, 2006. In this way, some common minimum standard rules which are compatible with European Higher Education Field were designated.

Via deaneries and the opinions of faculty members of faculties of education, the final developments were formed. On the other hand, with the counseling of Prof. Dr. Wolff from Wuppertal University and Christian Merten from İstanbul Goethe- Institute, many lecturers who work in the departments of German Language Teaching of several different universities came together for three times in 28/29 April 2006, 13/14 October 2006 and 16/17 March 2007 in order to open a discussion about the general and specific field efficiency of a German teacher and to determine the six basic standards that a German teacher should have.

As it requires an extensive research to question whether the new program maintains specified minimum standards, in this study, it is only sought an answer for the question to what extent the teacher training program put into practice in 2006 provides the German teachers with comparative grammar competence.

The study was carried out in a certain time period and it is an error analysis study based on comparison. The study was carried out because the Turkish affix –lar (or –ler) is mostly known as a plural affix and because the students in the 4-year German teacher training programs cannot reach adequate proficiency level in comparative grammar and because of the belief that the connotations of the –lar (or –ler) affix were transferred to German in a wrong way. The subjects for the study were selected randomly, and some of them (n=7) are 3rd year students from Trakya University German Teacher Training Department, who have taken the comparative grammar course in the 2008-2009 Academic Year. The other subjects (n=7) are graduate students who are graduates of 4 different universities and who have not taken the comparative grammar course before. Firstly, the subjects were asked to translate 30 Turkish sentences with the affix –lar (or –ler) into German. Then, the translated sentences were examined in order to find out if the connotations of the affix –lar (or –ler) were taken into account. Finally, the errors made while translating the Turkish sentences into German were tried to be determined. And the extent which these errors affect language learning was measured. As a conclusion, it was aimed to develop solutions to prevent incorrect transfers.

In the study, it was discovered that the German teacher candidates who took the compulsory comparative grammar course were unsuccessful just as the other students who had not taken such a course. Also, the study presented that the affix –lar (or –ler) was transferred into German only as a plural affix, and the connotations of this affix were ignored. More important, it was observed that very significant errors were made about personal pronouns and preposition choices, about the dative/accusative etc. forms of the nouns, and about the tenses while translating the sentences.

This study has been carried out on a certain group of students and graduates and it is not possible to say that this situation, which is ascertained to compare two languages, is valid for all departments of German Language Teaching. Because while some universities have a prerequisite of having taken only the German test in the university selection and placement examination, some others find it adequate to have taken one of the tests in German, English or French. Another reason of the fact that the result of this study cannot be generally accepted is while in some of the program 1-year preparatory class is a precondition for the students whose foreign language level is low ,students

directly proceed to their first year studies in some others, and although the names of the courses are the same, the contents of them do not overlap with each other. For that reason, it is necessary for the research to be carried out also in other higher education institutions. However, this research is significant in terms of bringing forward the comparative grammar competence of German language teacher candidates and also in terms of indicating the necessity to offer solutions in order to overcome deficiencies which occur in this particular field.

As a result of the research, it has been emphasized that because German and Turkish are quite different languages, it is necessary to add more courses through which German teacher candidates will acquire the knowledge and skills which will help them to overcome the problems they may encounter during their professional life and it is necessary to organize in-service training courses for graduates on this matter. In this sense, it has been suggested that it is essential to generalize the scientific researches based on language comparisons, to publicize the data acquired through these researches and the suggestions to be developed, and as it is not enough for the students to take only comparative grammar course, it has been highlighted that it is necessary to carry out translation, cultural studies and linguistics courses on a comparative basis in order to improve language comparison skills of German teacher candidates.

GENİŞLETİLMİŞ ÖZET

Türkiye'de 1997-1998 eğitim-öğretim yılında ilk defa sekiz yıllık zorunlu ilköğretim uygulamasına geçilmesiyle birlikte bu yeni yapılanmanın taleplerini karşılamak amacıyla aynı zamanda eğitim fakültelerinde öğretmen yetiştirme programları revize edilmiş ve 1997-1998 eğitim-öğretim yılından itibaren uygulamaya konmuştur. Ancak bir süre sonra bu 4 yıllık lisans programlarının bilimsel toplantılarda tartışmaya açılması ve bu programlar ile çağın gerektirdiği nitelikte öğretmenlerin yetiştirilemeyeceğinin bilimsel araştırma verileri ile kanıtlanması, öte yandan 2003-2004 eğitim-öğretim yılından itibaren ilköğretim programında değişikliklere gidilmesi, öğretmen yetiştirme programlarının yeniden gözden geçirilerek güncellenmesini gerektirmiştir. Bu bağlamda Yükseköğretim Kurulu 4 yıllık öğretmen yetiştirme programlarını güncellemek üzere çalışmalar başlatmış, Milli Eğitim Bakanlığı Talim ve Terbiye Başkanı ve İlköğretim Genel Müdürü'nün de katılımı ile 5-11 Mayıs 2006 tarihleri arasında gerçekleşen 'Eğitim Fakülteleri Program Geliştirme Çalıştay'ında yeni program taslakları hazırlanmış, bu yolla Eğitim Fakülteleri için Türkiye'nin 2003 yılından bu yana içinde yer aldığı Avrupa Yükseköğretim Alanına uygun bazı ortak asgari standartlar belirlenmiştir.

Dekanlıklar aracılığı ile eğitim fakülteleri öğretim üyelerinin görüşleri doğrultusunda yeni programların son hali şekillendirilmeye çalışılırken aynı zamanda Wuppertal üniversitesinden Prof. Dr. Wolff ve İstanbul Alman Kültür Merkezi'nden Christian Merten'in danışmanlığında bir çok üniversitenin Alman Dili ve Eğitimi Anabilim Dallarında görevli çok sayıda öğretim elemanı 28/29 Nisan 2006, 13/14 Ekim 2006 ve 16/17 Mart 2007 tarihlerinde olmak üzere üç defa İstanbul Alman Kültür Merkezi'nde bir araya gelerek, bir Almanca öğretmenin genel ve özel alan yeterliklerini tartışmaya açmış ve bir Almanca öğretmenin sahip olması gereken 6 asgari standart belirlemişlerdir.

Yeni programın belirlenen asgari standartların her birine cevap verecek nitelikte olup olmadığını burada sorgulamak çok geniş kapsamlı bir araştırma gerektirdiğinden bu çalışmada sadece 2006 yılında uygulamaya konan öğretmen yetiştirme programının Almanca öğretmenlerine karşılaştırmalı dilbilgisi yetkinliğini ne ölçüde kazandırdığı sorusuna cevap aranmıştır.

Çalışma belli bir zaman diliminde gerçekleştirilmiş olup karşılaştırmaya dayalı bir hata analizi çalışmasıdır ve Türkçedeki -lar veya -ler ekinin daha çok çoğul eki olarak bilindiği ve 4 yıllık Almanca öğretmeni yetiştirme programlarında karşılaştırmalı dil bilgisi yetkinliğinin istenilen düzeyde geliştirilememesi nedeniyle -lar (-ler) ekinin yan anlamlarının Almancaya doğru aktarılmadığı teoreminden hareketle başlatılmıştır. Denekler rastgele seçilmiş, yeni program kapsamında karşılaştırmalı dilbilgisi dersi almış 2008-2009 eğitim-öğretim yılı Trakya Üniversitesi Almanca Öğretmenliği 3. sınıf öğrencileri (n=7) ve karşılaştırmalı dilbilgisi dersi görmemiş 4 ayrı üniversitenin mezun olmuş yüksek lisans öğrencileridir (n=7). Bu çalışmada ilk önce -lar/-ler eki bulunan 30 adet Türkçe cümlelerin denekler tarafından Almancaya çevrilmesi istenmiş daha sonra -lar veya -ler ekinin

Almancaya aktarılmasında yan anlamların da dikkate alınıp alınmadığı incelenmiş, cümlelerin Türkçeden Almancaya aktarılmasında hata yapılması durumunda nerelerde yanlış yapıldığının tespiti ve bunun dil öğrenmeyi ne ölçüde etkilediğinin ortaya konması ve sonuç olarak hatalı transferi önleyici önlemlerin alınması için çözüm önerilerinin geliştirilmesi amaçlanmıştır.

Araştırma neticesinde 1997 yılında uygulamaya konmuş olan Almanca öğretmen yetiştirme programlarında zorunlu olan her hangi bir karşılaştırmalı derse yer verilmediği, 2006 yılında uygulamaya konan yeni programda ise Dilbilgisi I ve Dilbilgisi II dersine ek olarak Dilbilgisi III ve Karşılaştırmalı Dilbilgisi derslerinin eklendiği, ancak Trakya Üniversitesinde Dilbilgisi I, II ve III derslerinde Dreyer ve Schmitt'in *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik* adlı dilbilgisi kitabının kullanıldığı, karşılaştırmalı dilbilgisi dersinde ise kaynak olarak Hall ve Scheiner'in *Übungsgrammatik für Fortgeschrittene* kitabından yararlanıldığı, dolayısıyla derslerde karşılaştırmaya dayalı etkinliklere yer verilmediği sonucuna varılmıştır.

Bu çalışma zorunlu ders karşılaştırmalı dilbilgisi dersini alan Almanca öğretmen adaylarının tıpkı böyle bir ders görmeyen mezunlar gibi karşılaştırmalı dilbilgisine hakim olmadıklarını, –lar veya –ler ekini Almancaya çoğunlukla çoğul eki olarak aktardıklarını ve bu ekini yan anlamlarını dikkate almadıklarını göstermiştir. Daha da önemlisi cümlelerin Almancaya aktarılmasında, şahıs zamiri ve edat seçiminde, fiillerin çekiminde, isimlerin hallerinde ve zamanlarda önemli hataların yapılmasıdır.

Bu çalışma belli bir grup öğrenci ve mezun üzerinde yapılmış bir çalışmadır ve iki dili karşılaştırmaya yönelik tespit edilen bu durumun tüm Alman Dili Eğitimi Anabilim Dalları için geçerli olacağını söylemek mümkün değildir. Zira bazı üniversiteler üniversite yerleştirme ve seçme sınavında sadece Almanca sınava girmiş olmayı önkoşul olarak koymuş iken, bazı lisans programlarına öğrenciler Almanca, İngilizce veya Fransızca dillerinden birinden girmiş olmayı yeterli görmekte, bazı programlarda bir yıllık hazırlık sınıfı öngörülürken, bazılarında öğrenciler doğrudan birinci sınıfta eğitimlerine başlamaktadırlar ve bu nedenle öğrenciler arasında Merkezi yerleştirme koşullarına dayalı farklılıklar görülmektedir ve yeterlikler konusunda genel geçer veriler elde etmek için araştırmanın diğer yükseköğretim kurumlarında da tekrar edilmesi gerekmektedir. Ancak bu çalışma Almanca öğretmen adaylarının karşılaştırmalı dilbilgisi yetkinlik düzeyini tartışmaya açması ve bu alanda beliren eksikliklerin giderilebilmesi için çözüm önerilerinin geliştirilmesi gerektiği fikrinin ortaya atılması açısından önemlidir.

Araştırmanın neticesinde Almanca ve Türkçenin birbirinden oldukça farklı diller olması nedeniyle Almanca öğretmen adaylarının mesleki hayatlarında karşılaşacakları sorunların üstesinden gelmelerini sağlayacak bilgi ve becerinin kazandırılacağı daha çok sayıda derse yer verilmesi ve mezunlara ise bu konuya ilişkin hizmet içi kursların düzenlenmesi önerilmiştir. Bu bağlamda dil karşılaştırmalarına dayalı bilimsel araştırmaların daha da yaygınlaştırılması, bu çalışmalardan elde edilecek olan verilerin ve geliştirilecek olan önerilerin kamuoyuna duyurulması, ancak Almanca öğretmen adaylarının iki dili karşılaştırabilme yetkinliğini artırmak için karşılaştırmalı dilbilgisi dersi yanı sıra çeviri, kültür bilgisi ve dilbilim derslerinin de karşılaştırmalı bir yaklaşıma dayalı yapılması gerektiği sonucuna varılmıştır.